

futur iii

digitale medien und unterricht
in schule und hochschule

WO FIND
ICH DAS?

Tagung 24.10.2015
HS Offenburg
bildung-wissen.eu



Digitale Medien und Unterricht in Schule und Hochschule

Der Deutsche Bundestag forderte im März 2015 mit dem Antrag 18/4422 die Stärkung der „digitalen Bildung“ und die Förderung der Medienkompetenz durch den forcierten Einsatz von Digitaltechnik in Schulen. Bereits in der frühkindlichen Bildung sei ein „entwicklungsgemäßes Heranführen und eine begleitete Auseinandersetzung mit digitalen Medien“ sicherzustellen. Digitale Inhalte und „die Zielsetzung der digitalen Selbstständigkeit“ sei „fächerübergreifend und verpflichtend in den Bildungsplänen aller Schulstufen“ zu verankern, ein zeitgemäßer Informatikunterricht ab der Grundschule sicherzustellen.

Sind diese Prämissen sinnvoll? Ist Bildung an Medien und Infrastruktur gebunden oder an Personen? Sollte frühkindliche Förderung (nicht Bildung!) nicht eher auf elementare Kulturtechniken fokussieren statt auf technisches Handeln und Denken? Digitalisiert und digitalisierbar sind ja immer nur Texte, Bilder, Filme usw., nicht aber Bildungs- oder Lernprozesse. Sind es pädagogische Interessen, wenn digitale Techniken und Medien in KiTa, Klassenzimmer und (als logische Folge) Hörsaal vorgeschrieben und Unterricht zunehmend digitalisiert werden soll? Was sind die Alternativen, mit und ohne Digitaltechnik? Was sind pädagogisch sinnvolle Szenarien für den Einsatz digitaler Hilfsmittel für Lehr- und Lernprozesse?

futur iii: Tagung 24.10.2015, 09.00 bis 17.00 Uhr

Digitale Medien und Unterricht

Drei Sessions à 2 Stunden, jeweils drei Vorträge und Diskussion

Ab 09.00 Empfang, Registrierung

09.30 Begrüßung Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer
(Prorektor Hochschule Offenburg)

Session I Phänomene und Analyse des Digitalen 09.45 bis 11.45

- a) Prof. Dr. Ralf Lankau (HS Offenburg): Wer drängt Schulen ins Web? Lobbyarbeit als Bildungsversprechen
- b) Prof. Dr. Erik Zenner (HS Offenburg): Big Data oder: Was passiert eigentlich mit meinen Daten?
- c) Rechtsanwalt Prof. Dr. Stefan Ernst (HS Offenburg): Urheber, Bild und Datenschutzrechte Wo liegen die Probleme?

11.45 – 12.30 Mittagspause

Session II Systematische Zugänge / Pädagogische Probleme 12.30 bis 14.30

- a) Josef Kraus (Landshut): ONLINE oder OFFLINE – Welche Schule brauchen wir? Digitale Medien und Schule: Lernhilfe oder Lernverhinderung?
- b) Dr. Matthias Burchardt (Univ. Köln): Schüler als selbstorganisierte Lernroboter? »Neue Lernkultur« als Technisierung des Lernens
- c) Dr. Erik Ode (Univ. der Bundeswehr München): MOOCs, Moodle, Murks? Wie digitale Lehre die Universität verändert

14.30 – 15.00 Kaffeepause

Session III Alternativen und Perspektiven 15.00 – 17.00

- a) Dr. Edwin Hübner (Freie HS Stuttgart): Anthropologische Medienerziehung: ein schulpädagogisches Konzept
- b) Arne Ulbricht: Zähmt die Digitalisierung!
- c) Prof. Dr. Andreas Gruschka (Univ. Frankfurt): Braucht es noch einen Lehrer?

Ab 17.00 Wein und Brezel



Dr. phil. Matthias Burchardt, Univ. Köln:

Schüler als selbstorganisierte Lernroboter? »Neue Lernkultur: als Technisierung des Lernens

Umgeben von leistungsfähigen Geräten (Smartboards, iPads, Laptops) wirken leibhaftige Lehrer und Schüler geradezu antiquiert. Als Anpassungs- und Optimierungsstrategie dient die Technisierung, welche eben nicht nur als Medium Einzug in das Klassenzimmer findet, sondern auch als Schablone für pädagogische Prozesse funktioniert: Lehrerhandeln wird umgedeutet zu einer Sozialtechnologie, Lernen zur strategischen Konstruktion von Kompetenz. Damit verlässt die Schule den Boden der humanistisch-aufklärerischen Tradition.

Matthias Burchardt, Akademischer Rat an der Universität zu Köln, Kritiker der Reformen im Namen von PISA und Bologna, forscht zu Themen der Bildungstheorie und Anthropologie



Prof. Dr. Stefan Ernst

Urheber, Bildnis und Datenschutzrechte Wo liegen die Probleme?

Der Vortrag befasst sich mit den juristischen Grundlagen und Problemen, die sich beim Einsatz digitaler Medien im Zusammenhang mit Schulen und Unterricht ergeben. Er klärt die rechtliche Lage und nimmt Stellung zu eventuellen Verantwortlichkeiten bei möglichen Rechtsverletzungen.

Stefan Ernst ist Rechtsanwalt in Freiburg/Br. und lehrt seit über 15 Jahren nebenher an der Hochschule Offenburg. Er ist Autor zahlreicher Publikationen u.a. zum Medien-, Medienvertrags-, Werbe- und Markenrecht.

Prof. Dr. Andreas Gruschka
Braucht es noch einen Lehrer?

Immer mehr digitale Geräte in den Schulen, immer mehr Software und Apps für das „individuelle“ Lernen am Display, dazu Online-Kurse und Smartphone-Apps für jeden Zweck: Wozu braucht es da noch den Lehrer? Oder wird bei dieser Euphorie über das maschinengesteuerte Lernen nicht etwas Wesentliches vergessen, was für Lern- und Bildungsprozesse in der Schule maßgebend ist?

Andreas Gruschka ist Professor für an der J.W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main, mit Schwerpunkt Schulpädagogik und Allgemeine Pädagogik. Herausgeber der Pädagogischen Korrespondenz. Aktuell: Lehren, Stuttgart: Kohlhammer, 2014

Dr. phil. Edwin Hübner (Stuttgart)

Anthropologische Medienerziehung: ein schulpädagogisches Konzept
Im Bereich der Medienpädagogik gibt es viele gute Ansätze für praktische Projekte mit Schülerinnen und Schülern. Allerdings wird dabei vielfach die Frage übersehen, in welchem Alter diese sinnvoll sind und welche Rückwirkungen der Umgang mit Medien auf die individuelle Entwicklung der Kinder haben kann. Der Ansatz der anthropologischen Medienerziehung orientiert sich an der kindlichen Entwicklung. Er geht davon aus, dass neben einer direkten Medienpädagogik, welche zu dem kompetenten Gebrauch der Medien hinführt, auch eine indirekte Medienpädagogik erforderlich ist. Diese bildet alle diejenigen Fähigkeiten aus, die der Mensch in einer hochtechnisierten Welt notwendig braucht, die aber im Umgang mit Technik zu verkümmern drohen. Es wird ein Modell vorgestellt, wie sich das konkret realisieren lässt.

Edwin Hübner ist Lehrer für Mathematik, Physik und Religion, sowie Dozent in der Lehrerbildung und Autor. Derzeit Professor für Medienpädagogik an der Freien Hochschule Stuttgart Seminar für Waldorfpädagogik. Aktuelles Buch: Medien und Pädagogik (2015).

Josef Kraus

ONLINE oder OFFLINE – Welche Schule brauchen wir?

Kein Bereich gesellschaftlichen Lebens ist so voller Visionen wie der Bereich Bildung. Angesichts jüngster Forderungen nach einer weitestgehenden Digitalisierung von Bildung stellt sich die Frage: Muss Schule völlig neu gedacht werden, wo bleibt „Bildung“, oder braucht die Schule einen „Schutz vor dem Andrängen der Außenwelt“ (Th. Adorno).

Josef Kraus, Studium Germanistik und Sportwissenschaften, Dipl. Psychologe, bis Juli 2015 Oberstudiendirektor an einem bayerischen Gymnasium, ehrenamtlich Präsident des Deutschen Lehrerverbandes (DL), Buchautor, zuletzt „Helikoptereltern – Schluss mit Förderwahn und Verwöhnung“ (Rowohlt 2013), „Ist die Bildung noch zu retten? Eine Streitschrift“ (Herbig, 2009)

Prof. Dr. phil. Ralf Lankau

Wer drängt Schulen ins Web? Lobbyarbeit als Bildungsversprechen
„Digital ist gut. Digitales funktioniert. Digitales hat das Beste im Menschen hervorgebracht.“ Das sagte der Börsenmakler Gordon Gecko im Film Wallstreet (1985) zwar über die Gier, aber die Parallelen zwischen der vollständigen Ökonomisierung aller Lebensbereiche durch Neoliberale nach 1979 und der vollständigen Digitalisierung aller Lebensbereiche heute, auch der (Hoch-)Schulen und des Unterrichts, ist überdeutlich. Die Frage ist: Was steht hinter dieser Kontrolle und Steuerung durch Algorithmen, wer hat den Nutzen?

Ralf Lankau ist Grafiker und Philologe. Er lehrt seit 2002 Mediengestaltung und -theorie an der Hochschule Offenburg. Aktuell: Gestalten als Form des Erkennens, München: kopaed, 2014

Dr. Erik Ode

MOOCs, Moodle, Murks? Wie digitale Lehre die Universität verändert
E-Learning Plattformen sind an Universitäten längst etabliert und mit den MOOCs steht der nächste Wandel an. Wie sich die Digitalisierung des Studiums auf die Idee akademischer Bildung auswirkt, ist aus Sicht der wissenschaftlichen Pädagogik bislang kaum geklärt.

Erik Ode ist Vertretungsprofessor für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität der Bundeswehr in München. Ein Arbeitsschwerpunkt ist die bildungstheoretische Analyse von universitären Wandlungsprozessen.

Arne Ulbricht

Zähmt die Digitalisierung!

Es beginnt zu glänzen und flimmern in den Klassenräumen der Republik: Power Point-Hochglanz-Präsentationen haben das Karteikartenreferat verdrängt. Die Schiefertafeln werden durch digitale Whiteboards ersetzt. Und wer an Schulen mit iPads und Smartphones unterrichten lässt, hat die Zeichen der Zeit erkannt! Der Zug in Richtung totaldigitalisierte Schule ist abgefahren. Und das ist bedauerlich. Denn es gibt gute Gründe, warum dieser Zug dringend aufgehalten werden sollte...

Arne Ulbricht ist Lehrer und Autor. Aktuelle Bücher: Traumberuf oder Horrorjob (2013) und Schule ohne Lehrer (2015), Vandenhoeck&Ruprecht Verlag. Mehr über Arne Ulbricht unter www.arneulbricht.de

Prof. Dr. Erik Zenner, HS Offenburg:

Big Data oder: Was passiert eigentlich mit meinen Daten?

„Ich habe nichts zu verbergen“ - gegen diesen Satz ist überraschend schwer zu argumentieren. Denn wenn am Ende der ganzen Datensammelwut lediglich maßgeschneiderte Werbung steht, scheint die ganze Privacy-Panik doch etwas übertrieben. Ist also alles gar nicht so schlimm? Oder wo ist das wirkliche Problem mit unseren digitalen Spuren in den Datennetzen der Welt?

Erik Zenner ist Kryptologe und Professor für Informatik an der Hochschule Offenburg.

Ansprechpartner Offenburg: Prof. Dr. Ralf Lankau | Hochschule Offenburg Fakultät
Medien und Informationswesen | Badstraße 24 | 77652 Offenburg
Ansprechpartner GBW: Anna Schmitt



Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Gebühr von 25 Euro (Studierende 15 Euro) erhoben. Getränke und Mittagsbuffet sind darin enthalten. Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular auf bildung-wissen.eu. Alternativ können Sie direkt überweisen und sich per E-Mail anmelden bei futur_iii@bildung-wissen.eu. Wir bitten um Anmeldung bis 20. Oktober 2015.
Ansprechpartner: azschmitt@yahoo.de